

Eingesperrte Lügen

**Vom Vater versteckt, von der Welt nicht gekannt (bitte um
komis)**

Von Genevieve_Black

Kapitel 14: Paten und Ohrfeigen

So ich bin wieder aus dem Urlaub zurück und wie versprochen ist hier das 13 Kapitel. Aber keine Angst ich war im Urlaub nicht untätig und habe zwei neue Kapitel geschrieben.

Danke an die Rewiever und noch viel spaß beim lesen.

Eure Mandy

Kapitel 13. Paten und Ohrfeigen

Harry zog Deena durch ganz Hogsmeade. Sie waren in der Buchhandlung, Deena wäre am liebsten dort geblieben, da gab es Bücher der weißen Magie und nicht der schwarzen, wie sie sie immer gelesen hatte, aber es ging nicht. Etwas widerwillig verließ sie das Buchgeschäft. Harry hatte ihr versprochen, dass sie noch Mal dort hingehen. Beide kamen dann vor das Tiergeschäft, was Ginny erwähnt hat. Deena blieb förmlich an der Fensterscheibe kleben.

"Können wir rein gehen?" fragte Deena hoffnungsvoll an Harry gewandt, der nur lächeln konnte, denn Deena sah aus, wie ein kleines Mädchen vor einen Süßigkeitenladen. Sie zog Harry in den Laden und blieb schon an der Tür stehen. Das blonde Mädchen kam aus dem Staunen nicht mehr raus.

"Wow" brachte sie heraus und ihre Augen leuchteten wie Sterne in der Nacht. Deenas Blicke wanderten durch den Laden und sie blieben an kleinen Katzenbabys hängen. Sie rauschte rüber, zu der andern Ecke des Ladens und sah sich die Katzen an. Harry folgte ihr, er lächelte immer noch über das ganze Gesicht wegen Deenas Verhalten.

"Darf ich sie streicheln?" wandte sich Deena an den Ladenbesitzer, der mit einem Lächeln im Gesicht nickte. Sie beugte sich über das Gitter, was die Katzen Einschloss und streichelte ein grauweißes Kätzchen.

"Die ist so süß" flüsterte Deena und konnte gar nicht genug von ihr haben. Am liebsten würde sie die Katze mitnehmen und nie wieder hergeben, aber das ging nicht, sie hatte kein Geld um sich ein Haustier zu kaufen und was würde es bringen sich ein

Haustier zu kaufen, wenn sie nun ihren Vater in die Hände fällt, würde er sie ganz sicher töten und was würde dann aus diesem kleinen Tier werden? Vielleicht würde sich Draco darum kümmern oder Darla oder Blaise. Sie seufzte innerlich, heute Morgen hat ihr Darla noch deutlich erklärt, dass sie hier in Hogwarts sicher war, deshalb ist sie auch fast soglose mit nach Hogsmeade gekommen, aber ein wenig Angst hatte sie schon noch, aber diese versuchte Deena krampfhaft zu unterdrücken. Was ihr auch einigermaßen gelang. Widerwillig ließ sie von der Katze ab, die sich mit einem Mauzen beschwerte, da Deena aufhörte sie zu kraulen. Deena wandte sich an Harry, der an der Ladentheke mit dem Besitzer des Ladens redete.

"Harry es wird Zeit, dass wir gehen!" meinte sie und blickte wieder zu der Katze, die am Gitter zu ihr hoch starrte. Harry nickte und verließ mit Deena zusammen den Laden. Vor dem Laden blickte Deena noch einmal sehnsüchtig zurück.

"Hey es hat angefangen zu schneien!" sagte Harry plötzlich, erst jetzt merkte Deena, dass kleine weiße Flocken um sie herum tanzten. Auf Deena Gesicht breitete sich wieder ein Lächeln aus. Schnee, den hatte sie selten gesehen und sie liebte den Schnee. Oft hat sie an ihrem Fenster gesessen und hat hinaus auf die weiße Landschaft geschaut. Langsam wurden Deenas Hände kalt und sie versuchte sie zu wärmen, als Harry ihre Hand nahm und mit ihr weiter durch Hogsmeade schlenderten. Vor einem Blumenladen blieben sie stehen und Harry meinte zu Deena.

"Könntest du bitte einen Moment warten?" fragte er sie, Deena nickte nur und sah, wie Harry in dem Laden verschwand und kurze Zeit später wieder mit einem Strauß roter Rosen heraus kam. Deena sah ihn verwirrt an, als er vor ihr mit dem Strauß stehen blieb und ihn ihr reichte.

"Für dich!" meinte er, sie sah noch verwirrter aus und sah Harry komisch an.

"Für mich?" wiederholte sie, zögernd nahm sie den Strauß an, als Harry nickte. Sie schaute sich die Rosen an, sie hat noch nie Blumen geschenkt gekriegt oder sonst irgend ein Geschenk, bis auf den Tintenkiller von Darla. Der eine Ausnahme war. Wieder machte sich ein Lächeln auf ihren Gesicht breit.

"Harry, du bist verrückt!" meinte sie lächelnd. Harry grinste von einem Ohr zum andern.

"Ich weiß!" sagte er und küsste sie. Deena erwiderte den Kuss, sie schlang ihre Arme um seinen Nacken und er zog sie an sich. So standen sie nun da, küssten sich bei leichtem Schnee und einen Strauß Rosen in der Hand. Nach dem sie sich voneinander lösten, Deena kam es wie eine Ewigkeit vor, lächelten die beiden übers ganze Gesicht. Harry nahm wieder ihre Hand und ging mit ihr Richtung Schloss zurück. Dabei kamen sie an einem Fahndungsfoto von Lucius Malfoy vorbei. Deena drückte Harrys Hand etwas fester. Harry sah sie an und merkte, dass sie wie gebannt auf das Fahndungsfoto.

"Deena er kann dir nichts tun." sagte Harry beruhigend zu ihr, aber sie sah immer noch auf das Foto.

"Aber ich habe Angst vor ihm." meinte Deena und sah das fiese Grinsen ihres Vaters, das sein Gesicht zierte. Harry stellte sich vor Deena und blickte sie an.

"Hör mir zu Deena, er wird dir nichts tun, ich werde dich beschützen!" sagte er sanft zu ihr, Deena nickte und Harry gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Dann gingen sie weiter und Deena hört wie Harry flüsterte:

"Wie daMals bei Sirius" Deena sah ihn an und er hatte wieder diesen ausdruckslosen Blick in den Augen, wie daMals im Zug, als Deena ihn zum ersten Mal gesehen hatte. Sie wollte ihn fragen wieso, was daMals passiert ist und ob er Sirius Black, kennt aber sie ließ es bleiben, als sie diesen Blick sah. Schweigend liefen die beiden zurück

Richtung Schloss. Die Stille war Deena nicht unangenehm, erstens wusste sie nicht, was sie mit Harry reden sollte und zweitens wollte sie ihn in seinen Gedanken nicht stören. Als sie dann durch das Schlosstor waren, wandte sich Harry an Deena. Dieses Mal lächelte er wieder.

"Es tut mir leid, aber ich muss dich jetzt leider verlassen, ich muss noch Mal in die Eulerrei." sagte er etwas traurig und sah sie mit einem Unschuldsblick an. Was Deena ein lächeln entlockte.

"Ist schon gut!" lächelte sie ihn an. Harry nahm sie noch Mal in die Arme und gab ihr dann einen Kuss auf die Stirn.

"Wir sehen uns später!" meinte er und verschwand Richtung Nordturm. Deena sah ihm noch hinterher, bis sie ihn nicht mehr sah. Sie hatte immer so ein komisches Gefühl im Magen, wenn er in ihrer Nähe war. Aber es war kein unangenehmes Gefühl, sie mochte es. Deena drehte sich um und wollte in den Slytheringemeinschaftsraum gehen, als ein schwarzhaariges Ravenclawmädchen auf sie zukam. Sie schien wütend zu sein, das Mädchen holte mit der rechten Hand aus und PATSCH, schon hatte Deena eine Ohrfeige gekriegt. Etwas verwirrt hielt sich Deena ihre linke Wange und sah das asiatische Mädchen an.

"Ich sage es dir im guten, lass deine dreckigen Fotten von Harry, oder du wirst es bereuen. Verlass dich darauf. Denn er gehört mir!" sagte sie zu ihr, ohne irgendwas weiter ließ sie, die immer noch verwirrte Deena stehen und rauschte in die große Halle. Mit einer schmerzenden Wange ging Deena in den Gemeinschaftsraum der Slytherins. Sie lief an Draco, Blaise und Darla vorbei, in ihren Schlafsaal. Die fragenden Blicke der drei ignorierte sie. Deena hoffte, dass Pensy oder Millicent nicht im Zimmer waren und zu Deenas Glück, waren sie auch nicht dort. Sie ließ die Rosen auf ihr Bett fallen und rannt in das Bad. Langsam nahm Deena ihre linke Hand von ihrer scherzenden Wange. Auf ihrer blauen Wange war eine rote Hand zu sehen, man sah ganz deutlich die fünf Finger der Hand. Schnell ergriff Deena einen ihrer grünen Waschlappen und machte ihn mit kaltem Wasser nass. Sie legte ihn auf die rote Hand und hoffte, dass sie verschwinden würde, denn auf die Blicke, die sie dann mit ihrer neuen Gesichtverschönerung auf sich ziehen würde, konnte sie verzichten. Deena merkte, wie der Schmerz langsam nach lies.

"Deena!" Darla riss die Tür zum Bad auf, Deena wirbelte herum. Perplex sah Darla Deena an. Die erst jetzt merkte, dass sie noch ihren Waschlappen auf der Wange hatte.

"Was hast du denn?" fragte Darla und sah die ganze Zeit auf Deenas linke Wange. Deena wusste nicht wirklich, was sie darauf sagen sollte, außer:

"ähm.....Zahnschmerzen!" Deena versuchte zu lächeln, aber der Schmerz in ihrer Wange war daran schuld, dass sie nur eine Grimasse zustande brachte. Etwas unsicher sah Darla sie an, aber anscheinend gab sie sich mit der Antwort zufrieden. Darla drehte sich um und erblickte die roten Rosen auf Deenas Bett.

"Oh wie süß, sind die Rosen von Harry?" fragte sie und drehte sich wieder zu Deena um. Diese nickte mit einem lächeln.

"Und sag, bist du verliebt!" fragte Darla gleich und ließ sich auf Deenas Bett nieder und sah sich die Blumen genau an. Deena trat aus dem Bad.

"Ich weis es nicht, ich habe immer so ein kribbeln im Bauch, wenn ich ihn sehe und ich fühl mich immer so wohl und sicher, wenn er in meiner Nähe ist." Gestand sie ihrer Freundin, Darla sah von den Rosen auf und Deena an. Sie hatte ein lächeln im Gesicht. "Jepp, du bist verliebt, aber ihn scheint es auch erwischt zu haben, er hat dir die teuersten Rosen gekauft." Lächelte sie. Deena hat gar nicht darüber nachgedacht, wie

viel die Rosen gekostet haben. Aber hatte Darla wirklich recht. war sie in Harry verliebt? Sie hatte keine zeit weiter darüber nach zu denken, denn Draco rief sie.

"Deena!"

Darla packte Deena an Arm und zog sie zur Treppe, in den Gemeinschaftsraum. Etwas komisch sahen Draco und Blaise sie an, weil sie immer noch den Lappen auf der Wange hatte, der jetzt schon fast trocken war.

"Was hast du denn gemacht?" fragte Blaise und zog die Augenbrauen hoch.

"Zahnschmerzen!" sagte Deena schlicht und wandte sich an Draco.

"Was ist denn?" Er beobachtete sie von oben bis untern, das gefiel Deena nicht. Denn sein Blick blieb bei Deenas linker Wange hängen, er trat einen Schritt auf sie zu und sie wich einen zurück. Nun merkte Draco, dass etwas mit ihr nicht stimmte. Er packte sie am Arm und zog die Hand von ihrer Wange. Deenas grüner Waschlappen fiel auf dem Boden. Deena schloss die Augen, denn die entsetzten Blicke ihrer Freunde wollte sie nicht sehen.

"WAS IST DAS?" schrie Draco. Sie zuckte durch das Geschrei ihres Bruders zusammen. Deena spürte, dass der ganz Gemeinschaftsraum sie anblickte. Langsam öffnete sie die Augen und sah in die entsetzten Gesichter ihrer Freunde. Draco sah Deena immer noch fragend an, aber sie sagte nichts.

"Deena!" sagte er, "wer war das?" Deena sah ihn an, sie wollte jetzt nicht mit ihm Diskutieren, nicht jetzt und schon gar nicht im Gemeinschaftsraum, wo alle zuhören konnten. Sie bückte sich und hob ihren Waschlappen auf.

"Was wolltest du, bestimmt nicht mit mir über meine Ohrfeige reden?" sagte sie und sah ihn fragend an.

"Wir sollen zu Dumbledore, aber verdammt noch Mal wer....." weiter kam er nicht, den Deena schnitt ihm das Wort an.

"Das geht dich gar nichts an!" meinte Deena und lief zur Ritterrüstung.

"Deena, verdammt noch Mal, du bist" er brach ab, denn er hätte beinahe ihr Geheimnis preis gegeben. Sie lief aus dem Gemeinschaftsraum und ging Richtung Direktorenzimmer, sie merkte, dass Draco ihr folgte und verzweifelt versucht sie auf ihre Ohrfeige anzusprechen. Aber Deena ließ sich nicht darauf ein. Am Wasserspeier blieb sie stehen und zupfte an ihren Haaren herum, so dass ihre langen blonden Haare über ihre rote Wange fielen, so dass man ihre Ohrfeige nicht sieht. Draco stand nun neben ihr und sah sie an.

"Weißt du das Passwort?" fragte sie ohne ihn anzukucken. Deena musterte weiter den Wasserspeier.

"Gummibärchen" war das einzige was er sagte. er sah sie immer noch an und ihr gefiel es nicht. Ohne ein weiteres Wort mit ihrem Bruder zu wechseln, ging sie die Treppe hoch. Deena wusste, wenn sie jetzt mit ihm sprechen würde, würde er wieder auf die Ohrfeige zu sprechen kommen und das wollte sie ganz bestimmt nicht. kurz vor der Tür, sprach Draco sie wieder an.

"War das Potter?" Deena verdrehte die Augen, warum muss es bei ihm immer Harry sein. Es gaben noch tausend andere in dieser Schule, aber bei ihm war es immer Harry.

"Nein, es war nicht Harry." Schrie sie fast, Deena war sich sicher, dass das Dumbledore in seinem Büro gehört hatte. Denn die Tür zu seinem Zimmer ging auf. Deena betrat das Zimmer und erkannte, dass der Schulleiter nicht alleine war. Im Zimmer waren Professor McGonagall, Professor Snape, Remus und Dora. Die letzten beiden wussten auch nicht so recht, was sie hier sollten. Draco stand hinter ihr und schloss die Tür.

"Guten Abend Professor Dumbledore!" sagte Deena höflich. Der alte Mann nickte.

"Miss McKenna, Mr. Malfoy setzen sie sich bitte." Sagte Dumbledore und wies die

beiden auf zwei Stühle. Was sie auch taten.

"Professor, warum sind wir hier?" fragte Draco. Diese Frage würde Deena auch gerne beantwortet haben. Der alte Mann räusperte sich.

"Nun Mr. Malfoy, es geht darum, sie sind noch nicht volljährig und da ihre Mutter jetzt verschwunden ist, wer das Sorgerecht für sie hat." Sagte Dumbledore zu ihm, Deena hat sich auch noch keine Gedanken gemacht, wer jetzt das Sorgerecht für sie und Draco hat. Darco stand nur da und sagte nichts. Dumbledore sprach weiter.

"Ich habe etwas nachgeforscht und habe herausgefunden, dass ihr Pate oder ihr Vormund wie sie es nennen möchten, Professor Severus Snape ist!" meinte er und sah über seine halbmondförmige Bille Professor Snape an, der ein wenig aus der Fassung geraten ist. Auch Draco ist aus der Fassung geraten und starrte Snape an.

"Ich bin immer noch der Pate von Darco?" sagte er etwas überrascht "Ich dachte Lucius hätte mich aus dem Amt enthoben!" Aber Deena wusste immer noch nicht, warum sie hier war, aber sie sagte nichts. Nach dem sich das alles einigermaßen wieder beruhigt hatte, sprach Dumbeldore erneut.

"Aber ich habe noch eine Entdeckung gemacht, Mr. Malfoy, sie haben eine Schwester namens Deena!" meinte er und sah Deena an. Deena verschränkte die Arme vor der Brust.

"Worauf wollen sie hinaus, nur weil ich auch zufällig Deena heiße?" meinte Deena zu ihm und sah ihn mit einem finsterem Blick an. Sollte er doch glauben, was er wollte, seiner Seite waren es nur Spekulationen und sie würde sich jetzt nicht hier herstellen und sagen ,Bravo Professor, sie habe richtig geraten, wie sind sie darauf gekommen?'. "

"Nein, das habe ich nie behauptet, aber es ist schon komisch, es gab bis August keine Deena McKenna. Es gibt nirgendwo eine Geburtsurkunde von ihnen, nur eine von einer gewissen Deena Malfoy." Meinte er zu ihr. Deenas Gehirn ratterte, sie versuchte verzweifelt eine Ausrede zu finden. So leicht würde sie nicht aufgeben und sich geschlagen geben.

"Ich bin nicht in England geboren!" meinet sie schlicht und versuchte die Fassung zu behalten und überzeugend zu klingen.

"Miss McKenna!" saget er ruhig "Es gibt nur eine ältere Frau in der Zauberwelt, die McKenna heißt und ich habe sie gestern besucht und mir wurde bestätigt, dass es keine lebenden Verwandten mehr gibt. Also wer sind sie?" fragte der Schulleiter. Deena schloss die Augen und atmete einMal tief durch, dass dieser alte weißhaarige Zauberer es doch raus kriegt. Plötzlich legten sich zwei Hände auf ihre Schultern. Sie sah auf und erkannte, dass sich Dora hinter sie gestellt hatte. Dabei verrutschten ihre Haare und sie legten Deenas rote Wange frei. Dora sah sie entsetzt an.

"Deena was ist passiert?" fragte Dora und untersuchte Deenas Wange, aber Deena schüttelt nur den Kopf. Als sich Draco einschaltete, der die ganze Zeit die Klappe gehalten und dem Wort austausch zwischen seiner Schwester und dem Schulleiter beobachte hatte.

"Das habe ich sie auch schon gefragt, aber mir sagt sie ja nichts," meinte er und verschränkte die Arme und blickte finster in die Gegend. Doch Deena streckte ihm nur die Zunge raus.

"Du hast ja gleich wieder Harry verdächtigt!" meinte sie

"Darf ich nun erfahren, wer sie sind?" unterbrach Dumbledore die drei. Deena sah Dora an, sie nickte ihr aufmunternd zu, dann blickte sie zu ihrem Bruder, auch er nickte. Deena atmete noch einMal durch.

"Ja, Professor, ich bin wie sie sagten Dracos Schwester, Deena Narzissa Malfoy!" flüsterte sie gut hörbar. In dem Direktorzimmer sahen alle Deena verwirrt an,

außer Dora. Dumbledore nickte nur.

"Das habe ich mir schon gedacht!" sagte er "Und ich habe auch ihren Paten ausfindig gemacht, Miss Malfoy!" Deena zuckte etwas zusammen, als der Schulleiter sie mit Miss Malfoy ansprach. Bis jetzt hatte sie noch niemand Miss Malfoy genannt und sie konnte auch darauf verzichten, so genannt zu werden. Sie sah ihn an, sie sollte einen Paten haben? Sie, die von der Welt geheimgehalten wurde, hatte einen Paten.

"Und wer ist es, wenn ich fragen darf?" fragte sie unsicher.

"Es ist Mr. Remus Lupin!" sagte er locker, Deena drehte sich zu Remus um, er saß dort und sah sie nur an, als ob sie ein Geist wäre. Deena fühlte sich unwohl in ihrer Haut, ihr gefiel nicht wie Remus sie ansah, denn so hatte sie ihn noch nie angesehen.

"Du bist Narzissas Tochter?" wiederholte er, anscheinend hat er nicht mitbekommen, dass er auch ihr Pate ist. Deena konnte nur nicken. Remus ließ seinen Kopf in seine Hände sinken.

"Ich hätte es wissen müssen, du siehst genau aus wie sie!" flüsterte er in seine Hände. Dora legte seine Hand auf seine Schulter. Er sah auf.

"Du hast es die ganze Zeit gewusst?" ging er seine Freundin an, doch sie schüttelte mit dem Kopf.

"Nein, ich habe es erst rausgefunden, als sie im Krankenflügel lag." Meinte sie zu ihm, die beiden hatten anscheinend vergessen, dass sie noch bei Dumbledore im Büro waren. Als sich Professor McGonagall zum ersten Mal zu Wort meldete.

"Und was machen wir jetzt?" warf sie die Frage in den Raum. Deena wandte sich wieder an den Schulleiter.

"Bitte Professor, sagen sie niemanden, wer ich wirklich bin." Sagte sie mit einem flehen in ihrer Stimme. Der Schulleiter schien zu überlegen.

"Und warum wenn ich fragen darf?" Aber Deena schüttelte nur den Kopf, es reichte schon, dass er wusste, wer sie wirklich war, er braucht nicht auch noch wissen, warum sie das machte. Draco stand auf und meinte.

"Das brauchen sie nicht wissen, können wir jetzt gehen?" fragte er mit seiner arroganten Stimme. Anscheinend wurde ihm das langweilig.

"Wenn sie es wünschen und ja sie können jetzt gehen!" meinte er zu den beiden. Deena wunderte sich, obwohl Dumbledore wusste, wer sie war, dass er sie nicht auf die gefälschte Erlaubnis für Hogmeats angesprochen hat. Würde das nicht auffallen, dass es keine richtige Erlaubnis war. Ohne das man es Draco zweiMal sagen musste, griff er nach Deenas Hand, holte sie aus ihren Gedanken und zog sie zur Tür. Er murmelte noch ein "Auf Wiedersehen", öffnete die Tür und zog sie hinaus. Deena konnte noch einMal Remus sehen, der sie immernoch unglaublich ansah. Vor der Tür riss sich Deena dann von Draco los. Und ging alleine die Treppe hinunter. Vor dem Wasserspeier fing Draco wieder mit dem Dämlichen Gefrage an.

"Deena, von wem ist diese Ohrfeige?" Deena wirbelte herum und sah ihn wütend an, konnte er sich nicht zu Frieden geben, mit der Antwort die Deena ihm nicht sagen wollte, wer sie geschlagen hat.

"Draco Lucius Malfoy, misch dich nicht in meine Angelegenheiten ein und wehe du gehst Harry deswegen an, er hat damit nichts zu tun!" schrie sie ihm entgegen. Es stimmte zwar nicht ganz, aber... Er stand nur da und sah sie perplex an. Aber Deena interessierte es nicht, sie ging ohne weiter auf Draco zu achten, zurück in ihren Gemeinschaftsraum. Die fragenden Blicke der anderen Slytherins ignorierte sie völlig und verschwand in dem Zimmer der Mädchen der 6. Klasse. Deena befand sich wieder alleine in diesem Zimmer, ihr war es sogar sehr recht. Sie wollte jetzt alleine sein und über das eben erlebte und erfahrene nachdenken Über die Ohrfeige, dieser

Ravenclawtusse und über die Erfahrung, dass Remus ihr Pate ist. Warum war er ihr Pate, das verstand sie nicht. Bei Draco war es irgendwie klar, Professor Snape war ein Mal der beste Freund ihres Vaters und er war in Slytherin. Aber Remus? Sie hatte noch nie etwas von ihm gehört und er war auch noch in Gryffindore. Das war komisch und auch, dass sie, Deena Malfoy, die vor der Welt versteckt wurde, geheimgehalten wurde wie das Staatsgeheimnis Nummer 1, einen Paten hatte. Das wollte einfach nicht in ihren Kopf. Als die Tür aufging und Darla eintrat, schreckte Deena aus ihren Gedanken auf.

"Hey!" sagte sie zu ihr. Deena merkte, dass Darla etwas unsicher war. Das passte überhaupt nicht zu ihr und das Bild war einfach nur süß. Das entlockte Deena ein kleines Lächeln.

"Darla, was ist mit dir?" fragte Deena sie. Etwas unsicher setzte sie sich zu Deena auf das Bett. Sie drückte ein wenig herum.

"Deenchen, ich weiß die Frage hast du heute schon öfters gehört, aber wer hat dich geschlagen?" fragte Darla, etwas unsicher. Die Frage ging Deena wirklich allmählich auf die Nerven, aber sie gab sich einen Ruck, immerhin ist Darla ihre beste Freundin.

"Das war so eine komische Ravenclawtusse." Meinte Deena zu ihr, Darla zog die Augenbrauen hoch und ging anscheinend in Gedanken alle Ravenclawmädchen durch.

"Wie sah sie den aus?" fragte Darla weiter.

"Das war so eine Asiatin, sie hatte....." weiter brauchte Deena nicht zu sprechen, denn Darla sagte.

"Das war Cho Chang." Aber Darla sah sie immer noch etwas komisch an.

"Aber warum hat sie dir eine Ohrfeige gegeben?" fragte sie weiter. Deena sah sich die Rosen an, die in der Vase auf ihrem Nachttisch standen. Wer hat sie in die Vase gestellt?

"Ich war so frei und habe sie in die Vase gestellt, ich habe auch einen Zauber gesprochen, damit sie nicht welken." Grinste sie Deena an.

"Danke" kam es von Deena. "Sag Mal, was hat diese Cho Chang mit Harry zu tun?"

Darla schien zu überlegen. "Eigentlich nicht so viel, ich habe die beiden zwar Mal miteinander reden sehen und Harry wollte sie zum Halloweenball im vierten einladen, aber sie war ja mit Diggory zusammen. Wieso?"

"Weil sie mir eine geklatscht hat und dann gesagt hat, dass ich die Finger von Harry lassen soll." Sagte sie zu Darla. Darla winkte ab.

"Die Tussi ist doch nur Eifersüchtig auf dich." Sagte sie aufmunternd zu ihr. "Aber was wollte Dumbledore von dir?" Deena verzog das Gesicht.

"Er hat rausgefunden, wer ich wirklich bin und hat mir auch gesagt, wer mein Pate ist." Meinte sie und ließ sich Rückwärts in ihr Kissen fallen.

"Und wer ist es?" fragte Darla aufgeregt. Deena lächelte, sie merkte insgeheim, dass sie sich freute, dass Remus ihr Pate war.

"Es ist Remus Lupin!"